

## Interessenbekundungsverfahren UFOPLAN 2019

### **a) Bezeichnung des Vorhabens, FKZ:**

Instrumente zur Förderung naturverträglicher dezentraler Wasserrückhaltemaßnahmen

FKZ: 3519 84 1000

### **b) Art und Umfang des Projektes:**

Dezentrale Maßnahmen zur Abfluss- und Hochwasserminderung im Einzugsgebiet gewinnen zunehmend an Bedeutung. So zielt das auch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in § 78 d in Hochwasserentstehungsgebieten auf eine Verringerung von Hochwassergefahren durch Erhalt und Verbesserung des natürlichen Wasserretentionsvermögens der Böden durch u. a. „die Entsiegelung von Böden oder die nachhaltige Aufforstung geeigneter Gebiete“ ab. Die hier benannten Maßnahmen sind den naturverträglichen retentionsfördernden Maßnahmen (Natural Water Retention Measures; NWRM) zuzuordnen. Zu den NWRM zählen auch die Wiederherstellung bestimmter Ökosysteme (Moore, Feuchtgebiete), Landnutzungsänderungen oder Implementierung angepasster Bewirtschaftungsformen. NWRM sind aus Sicht des Naturschutzes besonders wünschenswert, da sie über die Reduktion von Hochwassergefahren hinaus das Potential bergen, weitere Nutzen zu generieren (z. B. ökologische Verbesserung von Lebensräumen, Steigerung der Biodiversität, Erholungsnutzen, Reduktion von Stoffeinträgen). Diese synergetischen Wirkungen von NWR-Maßnahmen für den Hochwasser-, Gewässer- und Naturschutz sollen im Rahmen des F & E- Vorhabens anhand von ausgewählten Beispielräumen ermittelt sowie die entsprechenden Ökosystemleistungen dargestellt werden.

Aktuell wird diskutiert, inwieweit Maßnahmen flächendeckend umgesetzt werden müssen, um Wasserretentionspotentiale ganzer Einzugsgebiete wirksam zu verbessern und um die Potentiale von NWRM ausschöpfen zu können. Es zeichnet sich ab, dass Instrumente zur zielgerichteten Maßnahmenplanung und -umsetzung entwickelt und Maßnahmen auf Flächen mit dem Potential zur Erfüllung mehrerer Landschaftsfunktionen gelenkt werden müssen. In einem weiteren Schritt sollen daher verschiedene Ansätze zur Förderung retentionswirksamer land-, forst- oder wasserwirtschaftlicher Maßnahmen (z. B. ordnungsrechtliche Vorgaben, Förderinstrumente, freiwillige Verpflichtungen, Hochwasserschutzkonzepte, naturschutzpolitische Instrumente etc.) auf EU-, Bundes- und Landesebene analysiert werden. Im Ergebnis sollen für die verschiedenen Sektoren Handlungsempfehlungen zur Anpassung von bestehenden Instrumenten abgeleitet sowie Grundlagen zur Entwicklung neuer Planungs- und Förderinstrumente erarbeitet werden, mit deren Hilfe eine möglichst flächendeckende und effektive Umsetzung von NWRM gefördert werden kann.

Die Laufzeit des Vorhabens soll 27 Monate betragen und voraussichtlich im August 2019 beginnen.

**c) Zuständiger Fachbetreuer/Fachbetreuerin:**

Christiane Näschen, FG II 3.2, Tel.-Nr. 0228/8491-1841, E-Mail-Adresse:  
Christiane.Naeschen@BfN.de

**d) Durchführung des Projektes** (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen):

Das Projekt kann durch Gewährung einer Zuwendung oder durch Abschluss eines Werkvertrages zustande kommen. Daher benötigen wir von Ihnen eine klare Aussage dazu, welche Art der Projektdurchführung für Sie in Frage kommt:

- durch Gewährung einer Zuwendung
- durch Abschluss eines Werkvertrages
- durch Gewährung einer Zuwendung oder Abschluss eines Werkvertrages

**e) Die Interessenbekundung wird abgegeben von**

(genaue Bezeichnung und Anschrift des Forschungsnehmers)

**f) Geplante Kooperationen:** (vom potenziellen Forschungsnehmer auszufüllen; genaue Bezeichnung und Anschrift der Projektpartner)

**g) Mit der Interessenbekundung vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung des Forschungsnehmers verlangt werden:**

Dieses Vorhaben wendet sich an Forschungsnehmer, die über eine hohe natur-schutzfachliche Kompetenz mit vertieften Kenntnissen in den Bereichen Gewässer-, Boden- und dezentralem Hochwasserschutz verfügen. Insofern sind Kenntnisse zur Wirksamkeit retentionsfördernder Maßnahmen in verschiedenen Bereichen (Land- und Forstwirtschaft, Siedlungen) und unter verschiedenen Ausgangsbedingungen nachzuweisen. Eine wichtige Voraussetzung zur Durchführung des Vorhabens sind zudem umfangreiche Kenntnisse der politischen und naturräumlichen Voraussetzungen für die land- und forstwirtschaftliche Flächennutzung. Ein fundierter Überblick über aktuelle gewässer-, agrar-, forst-, und naturschutzpolitische Entwicklungen (EU/Bund/Länder) und damit im Zusammenhang stehende Förder- und Kompensationsinstrumente ist erforderlich. Erfahrungen mit der Erarbeitung übergeordneter Strategien und Instrumente sowie in der Bewertung von Ökosystemleistungen werden vorausgesetzt. Eine interdisziplinäre Bearbeitung des Vorhabens durch mehrere Institutionen im Projektverbund bzw. über die Vergabe von Werkverträgen ist möglich.

Folgende Unterlagen sind Ihrer Interessenbekundung beizufügen:

- I. *Darstellung des Unternehmens oder der Einrichtung:*
  - a) *Standort und Struktur des Unternehmens/der Einrichtung*
  - b) *Schwerpunkte des Unternehmens oder der Einrichtung, Dienstleistungs- und Forschungsspektrum*
  - c) *Größe des Unternehmens oder der Einrichtung (Personalbestand während der letzten fünf Jahre)*
  - d) *Entwicklung der bisherigen Forschungsarbeiten / einschlägige Vorerfahrungen*
  - e) *Anzahl und Qualifikation der Mitarbeiter sowie Art des Beschäftigungsverhältnisses (festangestellt, freiberuflich), die zur Leistungserbringung eingesetzt werden*
  - f) *Kompetenzen und Struktur der Projekt-/Kooperationspartner*
- II. *Projektspezifische Anforderungen:*
  - a) *Kompetenzen im Bereich der beschriebenen Themenfelder*
- III. *Referenzprojekte mit folgenden Angaben:*
  - *Organisation, Ansprechpartner*
  - *Projektdauer (Initialisierung - Projektabschluss), Aufwand in Personentagen*
  - *Eingesetzte Methoden, Werkzeuge*
  - *Besonderheiten (innovative Lösungsansätze, etc.)*
- IV. *Sonstige Erfahrungen / Kompetenzen, die zur Bewältigung des Projektes notwendig sein könnten.*

Die Interessenbekundung wird unter Bezugnahme auf die hier vorgegebene Struktur erwartet.

**h) Form, in der die Interessenbekundungen einzureichen sind:**

elektronisch per E-Mail an [ufoplan@bfm.de](mailto:ufoplan@bfm.de)

**Hinweis:**

Die wettbewerblichen Vergaben von Verträgen des UFO-Plan 2019 werden obligatorisch über die E-Vergabe-Plattform des Bundes abgewickelt werden. Zu dem Verfahren und den technischen Voraussetzungen informieren Sie sich bitte frühzeitig unter:

[http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.evergabe-online.info/e-Vergabe/DE/Home/homepage_node.html)